**HINTERGRÜNDE zur** **Medienaussendung: Versunkene Dörfer mit Erdhügelburg und Hochwasserschutz im Wald entdeckt**

**Waldgebiet. Der Wald um Enzersdorf im Thale ist Teil des größten Eichenmischwalds Mitteleuropas mit knapp 125 km² und Archäologen schon lange ein Begriff. Er erstreckt sich über die Bezirke Hollabrunn, Korneuburg und Mistelbach. In den 1980er Jahren wurde der Raum zwischen Enzersdorf und Hollabrunn vom bekannten Wiener Wüstungsforscher Kurt Bors intensiv untersucht. Gerhard Hasenhündl hat bei Ausgrabungen des Dorfes Partz im Enzersdorfer Wald im Jahr 1990 federführend mitgewirkt.**

**Besiedelung. NÖ wurde schwerpunktmäßig ab dem 11. Jahrhundert von Einwanderern aus dem bevölkerungsreichen süddeutschen Raum besiedelt. Das heutige NÖ und Wien, damals die Ostmark, gehörten zum Herzogtum Bayern. Zuvor gab es in der Region vor allem slawische Siedlungen. Diese planmäßige deutsche Besiedelung erklärt die annähernd symmetrischen Grundrisse der Dörfer und die gleich großen Parzellen der einstigen Höfe. Ebenso ist das damals angelegte rastermäßige Straßennetz noch heute in den Grundzügen erhalten – ebenso der Dialekt, den sich beispielsweise die Ostösterreicher mit den Bayern teilen.**

**Verödung. Im Hochmittelalter wurde der jeweils um die Siedlungen liegende Wald für Weiden, Felder und Weingärten gerodet. Spätestens im 15. Jahrhundert waren viele diese Orte wegen der Wirren der Zeit verlassen.**

**Genaue Gründe können mannigfach gewesen sein, sind aber selten überliefert.**

**Die Gebäude aus Holz und Lehm vermoderten im Laufe der Jahrzehnte ganz. Deren Steinfundamente wurden im Laufe der Jahrhunderte mit 30 bis 50 Zentimetern Humus überdeckt. Nur jene Ortswüstungen, die nicht zu Feldern umfunktioniert wurden, wurden vom Wald überwuchert und damit konserviert. Sie können heute noch identifiziert werden. Das ist allerdings nur selten der Fall. Man geht davon aus, dass seit dem Mittelalter zumindest jede vierte Ortschaft im Weinviertel verödet ist.**

**Weitere, ausführliche Informationen zu den historischen Hintergründen von Krales, dem Leben im Dorf oder dem Bau einer hölzernen Burg (Motte) finden Sie unter**

[www.enzersdorf-im-thale.at/versunkene-orte/krales-i](http://www.enzersdorf-im-thale.at/versunkene-orte/krales-i)